

A light blue silhouette of the map of Germany is centered on the page. Two horizontal white lines are positioned above and below the map, framing the central text.

CFS INDEX

**Aktuelle Ergebnisse - Umfrage CFS-Index
Q3 2019 (29.07.19 - 05.08.19)**

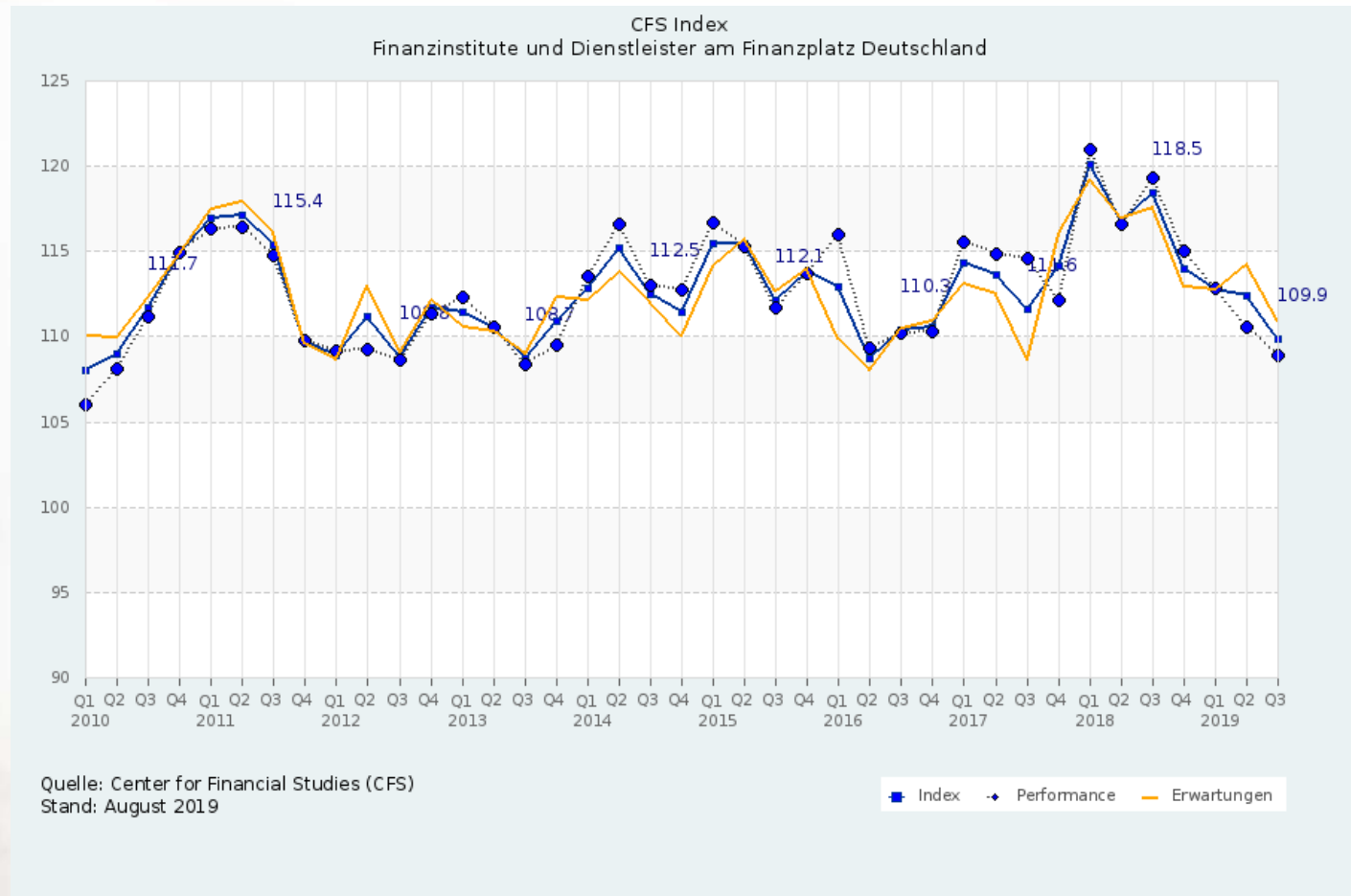
Agenda

A. Standardfragen

1. Aktueller Indexwert
2. Kennzahlenanalyse
 - Umsatz
 - Ertrag
 - Investitionen
 - Mitarbeiter
3. Finanzstandort
4. Zusammenfassung

B. Sonderfragen

Aktueller Indexwert

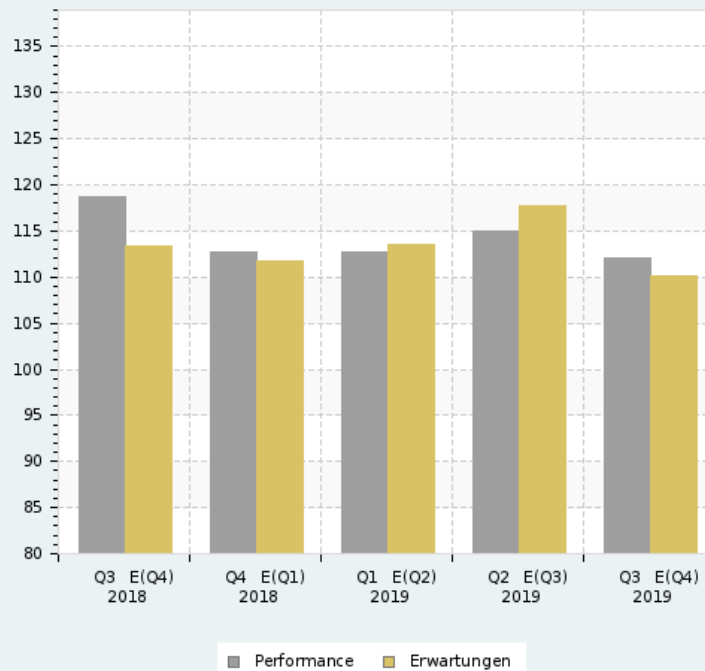


Aktueller Indexwert : 109,9 Punkte.

Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -2,5 Punkte

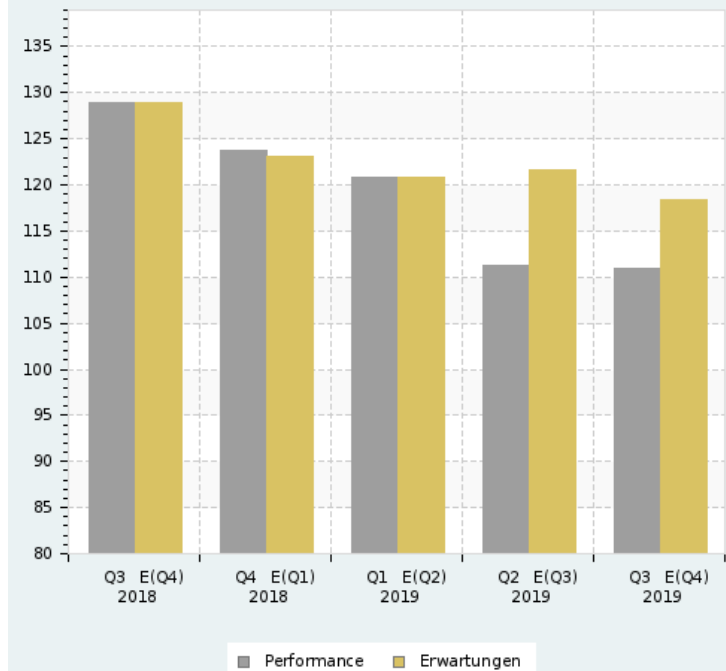
Umsatz

Finanzinstitute



Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: -6,7

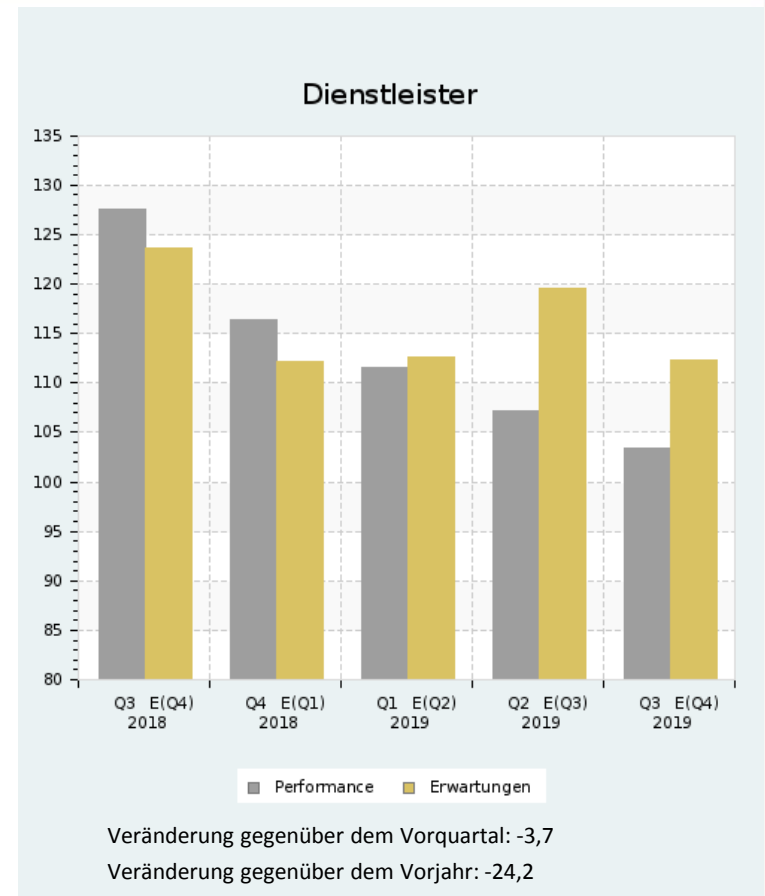
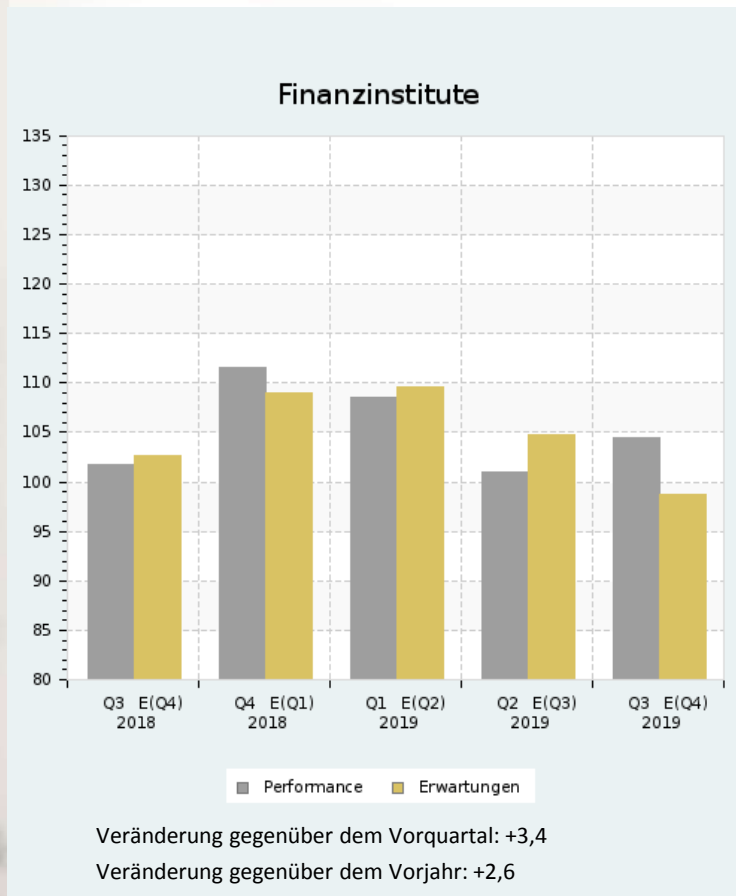
Dienstleister



Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -0,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: -18,1

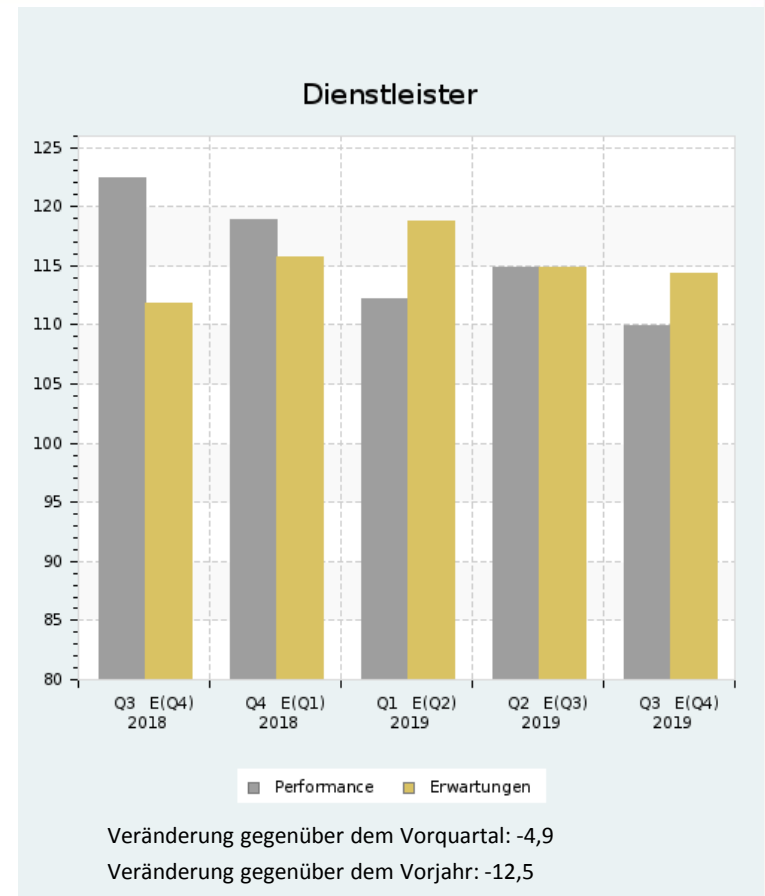
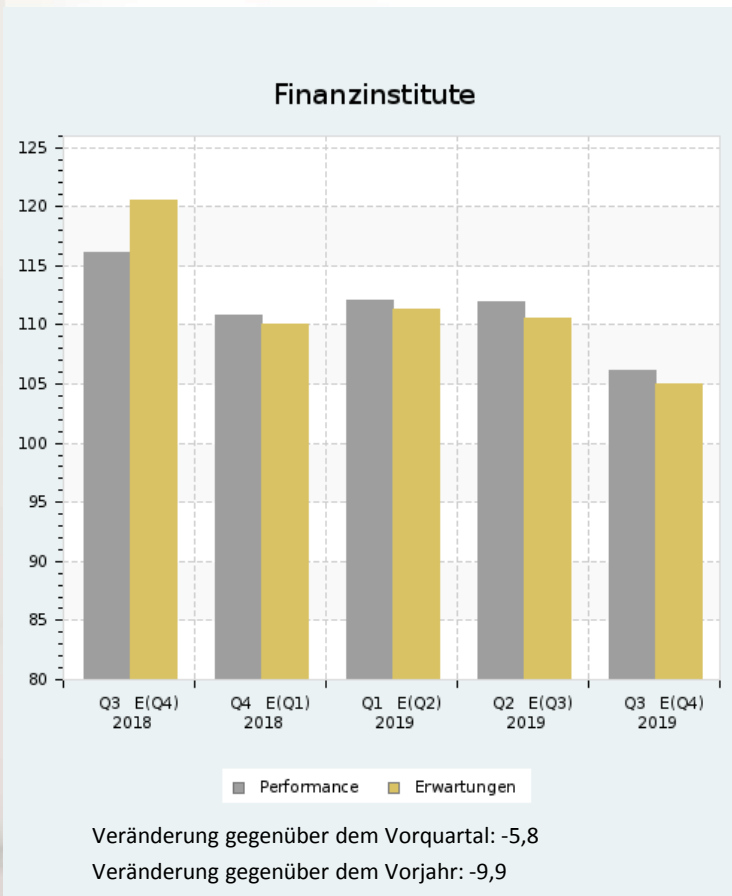
Das Wachstum der Umsätze der Finanzinstitute hat sich im zweiten Quartal rückläufig entwickelt. Es wird mit einem weiteren leichten Rückgang für das laufende Quartal gerechnet. Die Umsätze der Dienstleister bleiben nahezu konstant auf dem niedrigen Niveau des Vorquartals, wobei sie für das laufende Quartal unverändert optimistisch sind.

Ertrag



Die Ertragszuwächse der Finanzinstitute haben sich im zweiten Quartal positiv entwickelt. Hingegen sinkt der Sub-Index der Dienstleister und befindet sich im Vorjahresvergleich auf einem sehr niedrigen Stand. Für das laufende Quartal sind die Dienstleister unverändert optimistisch. Die Finanzinstitute erwarten einen Rückgang der Ertragszuwächse.

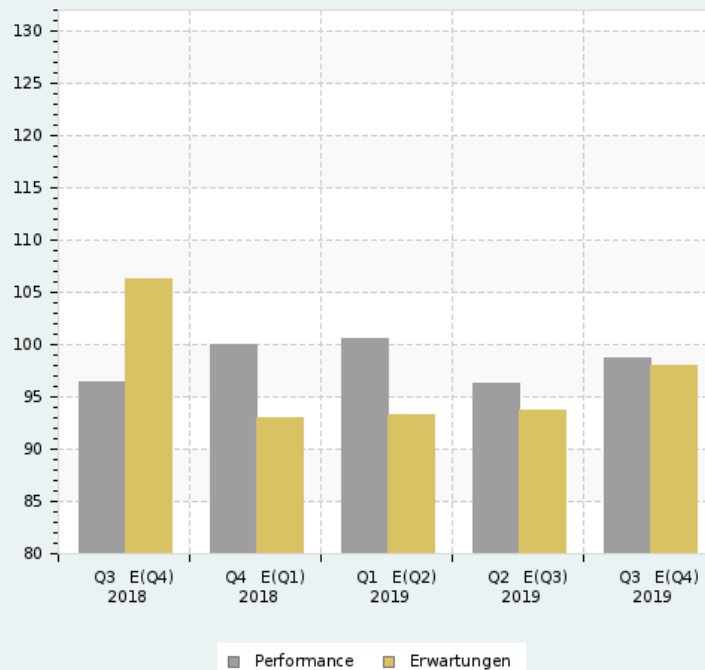
Investitionen



Sowohl Finanzinstitute als auch die Dienstleister melden für das zweite Quartal ein gesunkenes Wachstum ihres Investitionsvolumens. Für das laufende Quartal erwarten die Finanzinstitute einen weiteren leichten Rückgang, die Dienstleister sind optimistischer.

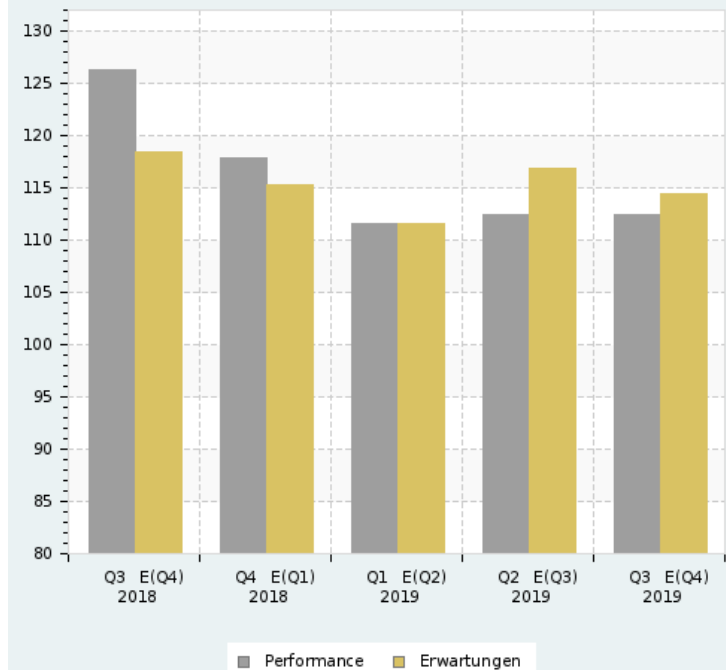
Mitarbeiter

Finanzinstitute



Veränderung gegenüber dem Vorquartal: +2,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: +2,3

Dienstleister

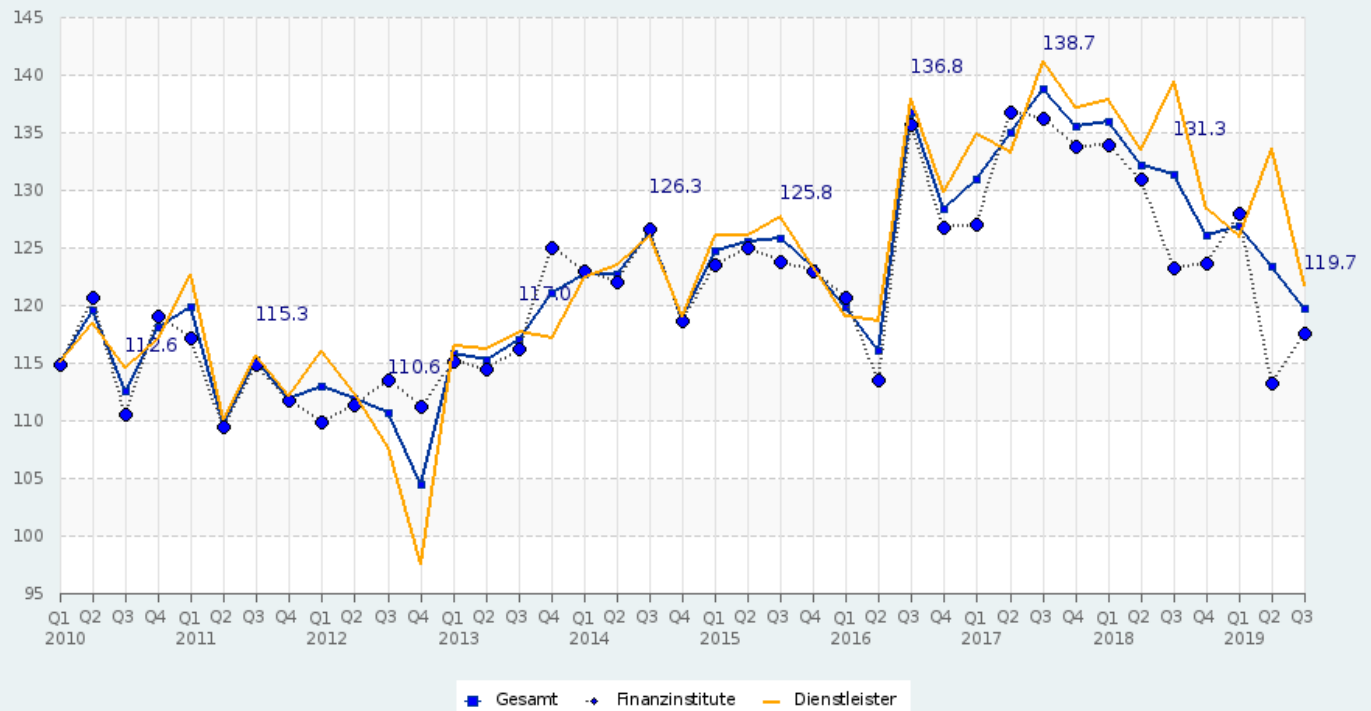


Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: -13,9

Der Stellenabbau der Finanzinstitute hat sich leicht abgeschwächt. Für das laufende Quartal wird mit einem nahezu konstanten Niveau des Stellenabbaus gerechnet. Die Dienstleister melden unverändert zum Vorquartal ein konstantes Mitarbeiterwachstum. Für das laufende Quartal wird ein leicht ansteigendes Wachstum der Mitarbeiterzahlen erwartet.

Standort

Wie bewerten Sie die zukünftige internationale Bedeutung des Finanzplatzes Deutschland?



Aktueller Indexwert : 119,7 Punkte.

Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -3,7 Punkte

Zusammenfassung der Ergebnisse

- Der CFS-Index sinkt um 2,5 Punkte auf 109,9 Punkte und damit setzt seinen rückläufigen Trend nun seit einem Jahr fort.
- Der aktuelle Rückgang lässt sich insbesondere auf eine deutlich schwächere Entwicklung des Investitionsvolumens der Finanzbranche zurückführen.
- Die Finanzinstitute melden ein vermindertes Umsatzwachstum, welchem jedoch steigende Ertragszuwächse und ein geringerer Stellenabbau entgegenstehen.
- Das Umsatzwachstum der Dienstleister befindet sich auf einem niedrigen Stand. Zusätzlich melden die Dienstleister sinkende Ertragszuwächse, welche sich im Vorjahresvergleich auf einem sehr niedrigen Stand befinden. Für das laufende Quartal sind die Dienstleister optimistisch.

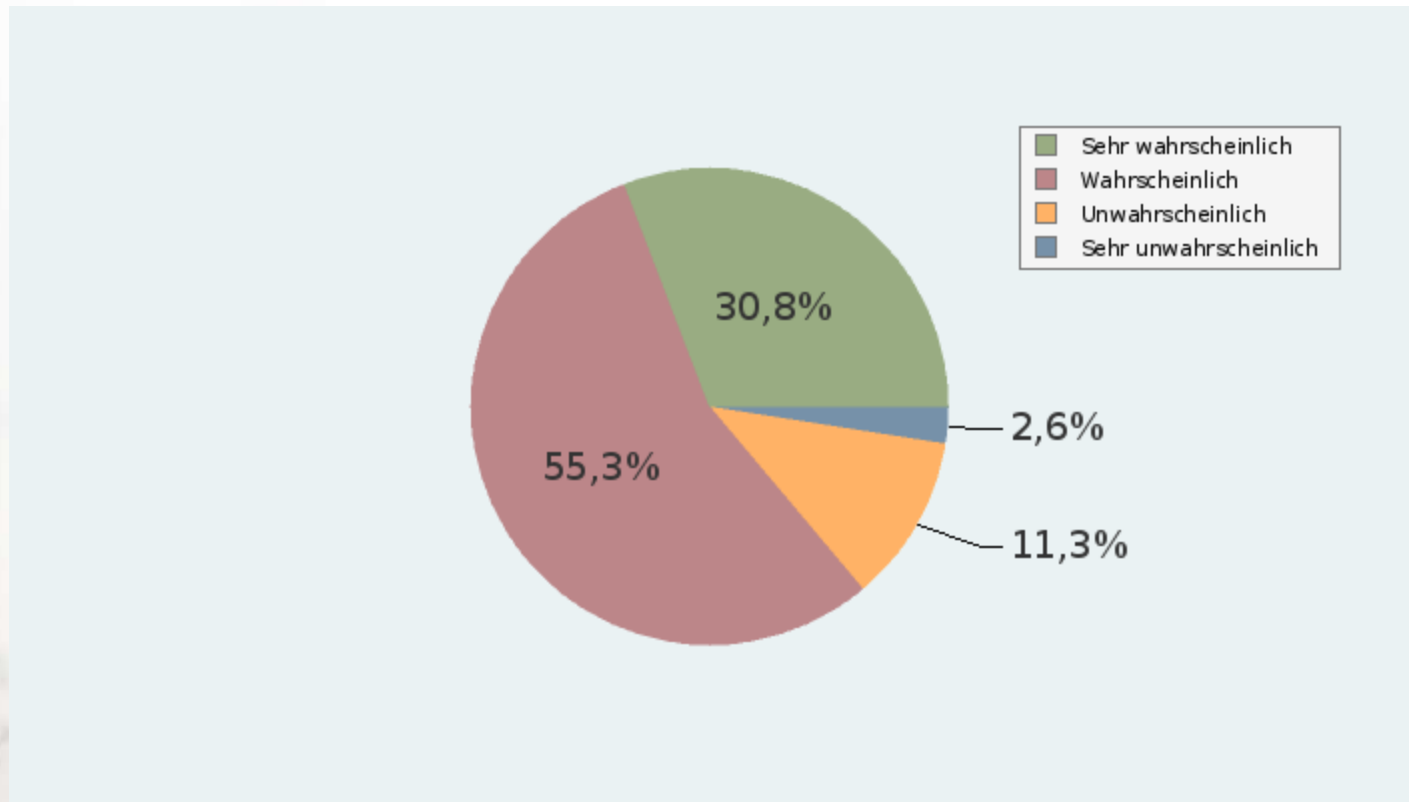
A light blue silhouette of the map of Germany is centered on the page. Two horizontal white lines are positioned above and below the map, extending across the width of the slide.

CFS INDEX

Sonderfragen

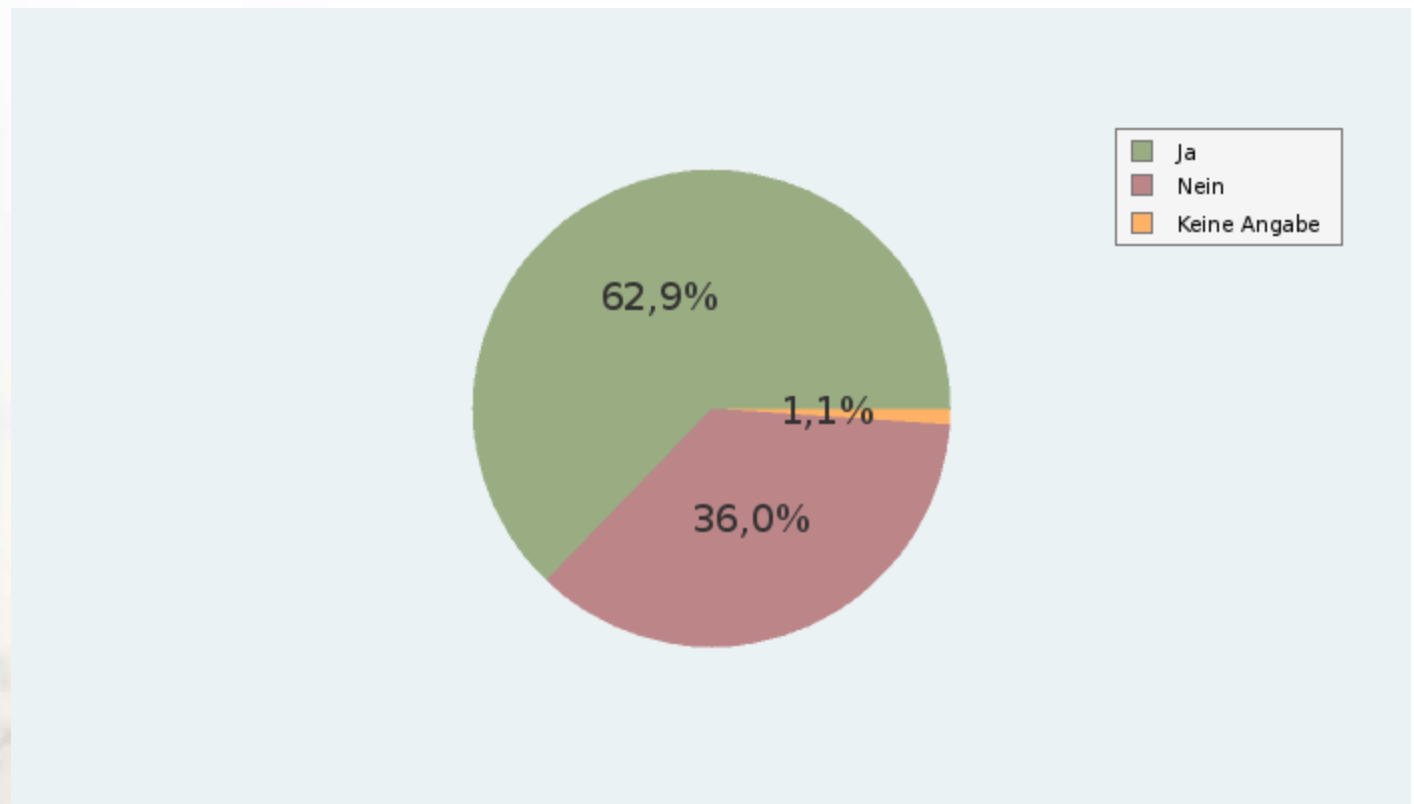
Sonderfragen

Für wie wahrscheinlich halten Sie nach dem Führungswechsel in UK einen harten Brexit Ende Oktober?



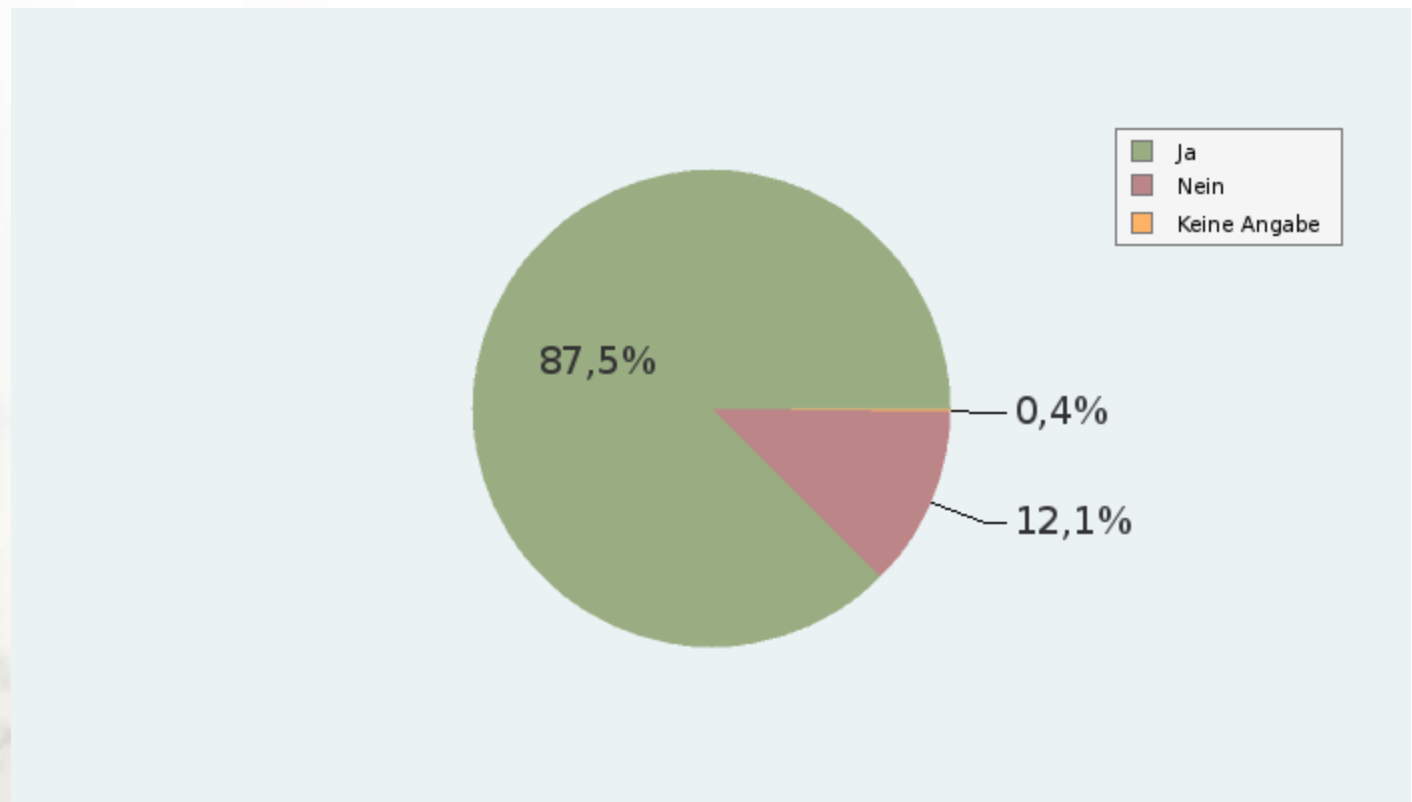
Sonderfragen

Falls es zu einem harten Brexit kommen sollte: Denken Sie, dass der Finanzsektor darauf ausreichend vorbereitet ist?



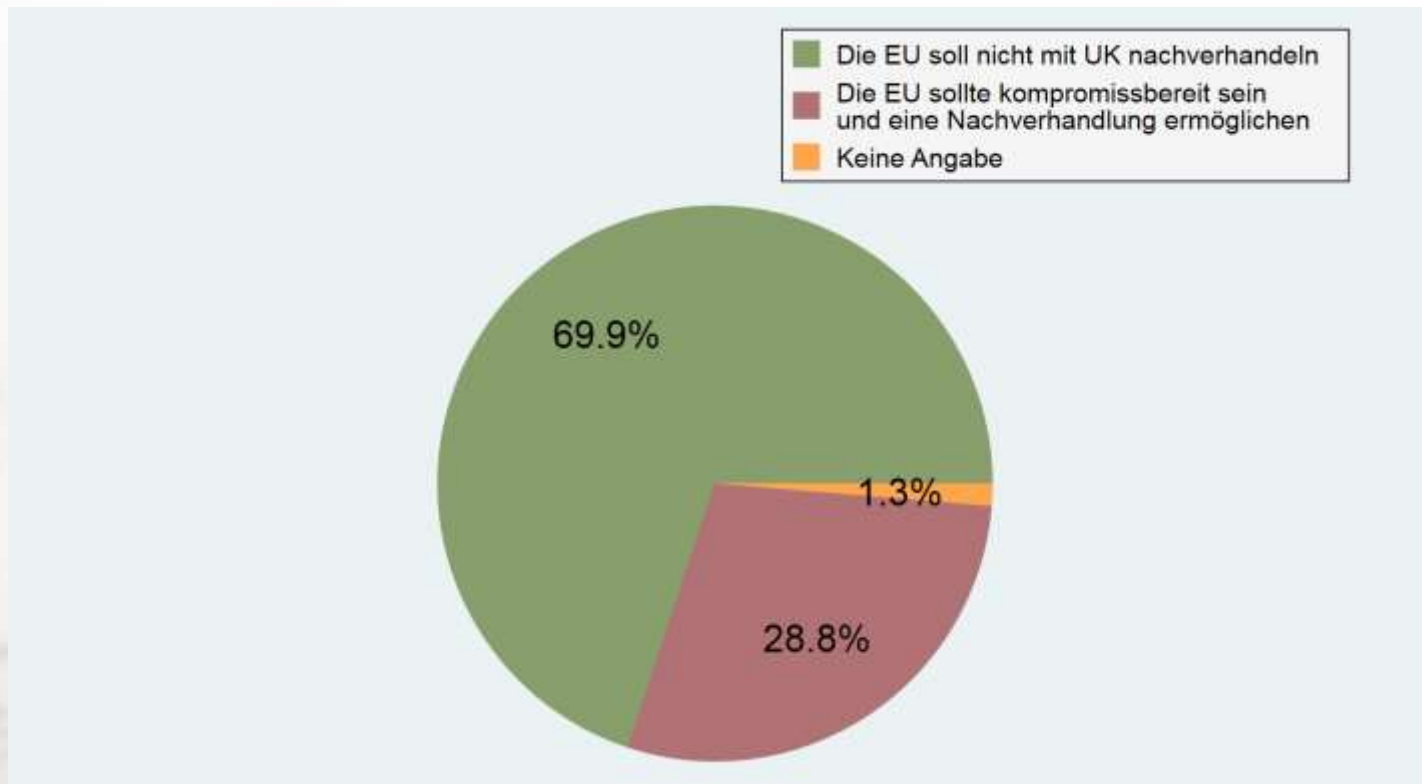
Sonderfragen

Denken Sie, dass es im Fall eines harten Brexit zu vermehrten Verlagerungen von Geschäftsaktivitäten/Beschäftigten nach Kontinentaleuropa kommen wird?



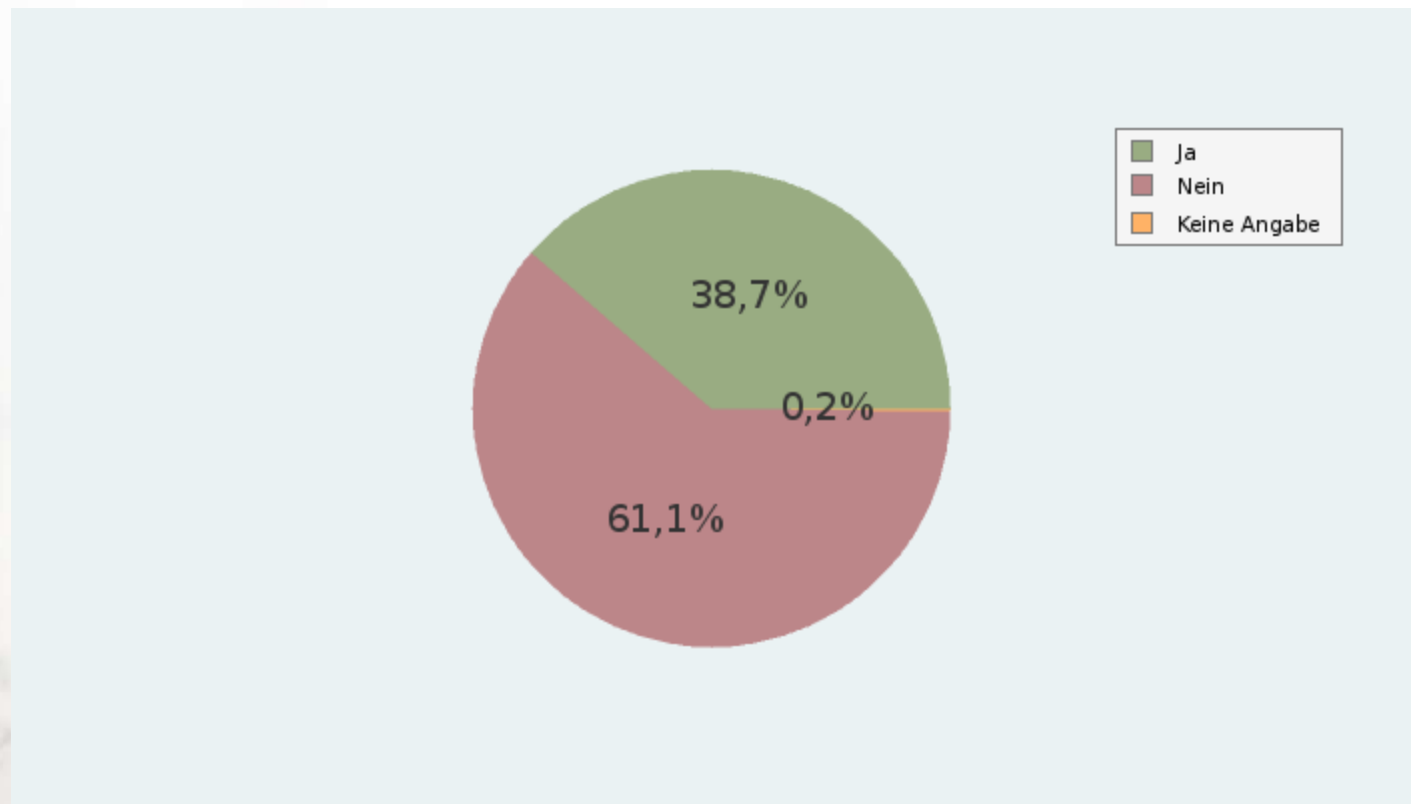
Sonderfragen

Sollte Ihrer Meinung nach die EU bei ihrem derzeit harten Kurs „keine Nachverhandlungen des Austrittsvertrages“ bleiben oder doch Kompromisse anbieten, um einen harten Brexit zu vermeiden?



Sonderfragen

Glauben Sie, dass die Finanzmärkte das Szenario eines harten Brexit schon vollständig antizipiert haben und es demzufolge zu keinen Marktverwerfungen mehr kommen wird?



Zusammenfassung der Ergebnisse

- Deutsche Finanzbranche rechnet nun klar mit einem „harten Brexit“. 55% der Befragten halten einen ungeordneten Austritt Großbritanniens für wahrscheinlich, 31% halten ihn sogar für sehr wahrscheinlich, während lediglich 11% für unwahrscheinlich.
- Ungeachtet der möglichen Folgen eines harten Brexits, erachtet die Mehrheit der Befragten (63%) den deutschen Finanzsektor als ausreichend vorbereitet, während 36% die Meinung vertreten, dass hier noch mehr Handlungsbedarf besteht.
- Die EU hat Nachverhandlungen des Brexit-Deals ausgeschlossen und sollte nun auch keine neuen Kompromisse anbieten, um einen harten Brexit eventuell noch zu vermeiden. Diese Meinung wird mehrheitlich (70%) von der deutschen Finanzbranche vertreten.
- Die Befragten sind einig (61%), dass die Finanzmärkte das Szenario eines harten Brexit noch nicht vollständig antizipiert haben und es demzufolge auch zu Marktverwerfungen kommen könnte.
- Bei den Befragten besteht auch fast geschlossen Einigkeit (88%) darin, dass es im Falle eines ungeordneten EU-Austritts der Briten zu vermehrten Verlagerungen von Geschäftsaktivitäten und Beschäftigten nach Kontinentaleuropa kommen wird.